

KOMMISSION FÜR BAYERISCHE LANDESGESCHICHTE
BEI DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Hinweise zu den Besprechungen in der
Zeitschrift für bayerische Landesgeschichte

Marstallplatz 8 • 80539 München • Telefon (089) 230 31-1171/1172
Fax (089) 230 31-1100 • E-mail: post@kbl.badw.de

I. Grundsätzliches

1. Der Besprechungsteil der ZBLG soll im Bereich der bayerischen und allgemeinen Geschichte ein Forum der Kritik bieten. Die auf dem Feld der Landesgeschichte in Forschung, Lehre und Heimatpflege Tätigen, aber auch alle interessierten Liebhaber der bayerischen Geschichte sollen hier präzise und kritische Information über laufende Publikationen erhalten. Darum ist eine überlegte Anlage der Besprechungen besonders wichtig.
2. Zuerst ist für den Leser eine klare und solide Information des in der jeweiligen Publikation Gebotenen wichtig, damit er sich ein präzises Bild davon machen kann. Wenn eine kritische Auseinandersetzung unternommen wird, soll diese vorwiegend das Zentrum der Argumentation des Verfassers oder der von ihm vorgelegten Edition betreffen. Weniger wichtige Dinge wie ungeschickte Ausdrucksweise, Druckfehler und Ähnliches sollten nur dann vermerkt werden, wenn diese ein Werk für den wissenschaftlichen Gebrauch wesentlich beeinträchtigen.
3. Als selbstverständliche Maxime darf dabei gelten, daß das jeweilige Werk vom Rezensenten vollständig und genau gelesen wird: Darauf hat der Autor unbedingt Anspruch.
4. Insgesamt ist die Aufgabe einer Besprechung weder Zensurierung noch gefällige Belobigung, vielmehr stets kritische Würdigung.

II. Technisches

1. Bitte halten Sie sich an die vorgegebene Seitenzahl (30 Zeilen zu 60 Anschlägen). Sollten Sie damit nicht auskommen, bitten wir um Mitteilung vor ihrer Zusage.
2. Um der Aktualität des Besprechungsteils willen ist es unabdingbar, den vereinbarten Zeitraum für die Abgabe der Besprechung einzuhalten; bei längerer Überziehung müßten wir um Rücksendung des Besprechungsexemplars bitten.
3. Geben Sie bitte in der Überschrift die Rezensitionsnummer an, die Ihnen mit der Zusendung des Werkes übermittelt wird.
4. Für die Überschrift der Besprechung erbitten wir die genauen und vollständigen Daten des Werkes, einschließlich Vorname des Autors, Untertitel, Reihentitel, Erscheinungsort und -jahr, Verlag, römische und arabische Seitenzahlen.
5. Da die Besprechungen eigens gesetzt werden, ist eine Einsendung einer Diskette nicht nötig.
6. Sie können für Ihre Besprechung sowohl die herkömmliche wie die neue Orthographie verwenden, stets aber im System konsequent.